

sondern Jedermann die allervollkommenste Freiheit in Sachen derselben verstattet, vor allen andern erwählte. Hier konnte er, am Ungestörtesten von weltlicher Macht, seine mittelalterlich-hierarchischen Pläne ausführen, wenn die Gemeinde, mit der er aus Europa ausgewandert, es anders sich hätte gefallen lassen. Hierzu kam, daß in Amerika hinlänglicher Staatsschutz für Freiheit der Personen und des Eigenthums zu finden und wohlfeil Land zu erwerben war.

Durch die freilich nur bruchstückweise zu meiner Kenntniß gelangten Entdeckungen über die frühere geheime Geschichte des entlarvten Betrügers hat sich herausgestellt, daß bis gegen 10 Jahre zurück, also gerade die Zeit, wo er an Herrn Dr. Kurz schrieb, der schändliche Umgang, namentlich auf dem Weinberge, mit verheiratheten und unverheiratheten Frauenzimmern seiner Gemeinde — die traurige Folge eines häuslichen Zerwürfnisses — sich verfolgen läßt. Es ist erklärlich, daß das Mißbehagen im Hause, und die neue, schändliche Lebensweise, die nur mit großer Vorsicht zu führen war, den Wunsch nach einem Zug in ein freies Land, wo jedermann machen kann, was er will, wenn er nur andere nicht an ihrer Person und ihrem Eigenthum beunruhigt, immer lauter in ihm rege werden ließ.

In diesem Zeitpunkte schlossen sich nun auch nach und nach mehrere Personen, Geistliche, Candidaten und Laien, an ihn näher an, die er mit großer Feinheit und Hinterlist in seinen Plan: „in den Vereinigten Staaten ein Asyl für die lutherische Kirche zu suchen“ einführte.

Immer mehr gedrängt und eingeschränkt von der Polizei, die seine heimlichen Nachtstrefereien verfolgte, ohne ihn jemals bei den eingeleiteten Untersuchungen überweisen zu können, forderte er zuletzt, trotz der freundlichsten Vorstellungen, seine nächtlichen Promenaden, die er jederzeit aus diädetischen Gründen vertheidigte, einzustellen, hartnäckig dieselben fortsetzend, die Auswanderung geradezu heraus.

Man würde indeß sehr irren, wenn man glauben wollte, er habe nun die Absicht offen ausgesprochen, sogleich auswandern zu wollen; er nahm im Gegentheil den Anschein, immer noch nicht gewiß hierin zu sein, selbst noch nach der Aufhebung auf dem Weinberge in der Hoflösnis, die seine Suspen-